

geschichte. Der Einzelheld, an dessen Seele sich alle Künste psychologischer Analyse zeigen ließen, verschwindet. Er interessiert auch gar nicht mehr. Die Bewältigung so andersgearteter Stoffmassen schreit nach neuen Mitteln, neuen Versuchen. Und als solcher Versuch, mit allen Mängeln, aber auch mit der bis zur Schamlosigkeit großartigen Kühnheit eines solchen, darf und muß Bronnens lodernes Epos vom Verluste Oberschlesiens, von der alleinigen Rettung Beuthens bewertet, darf es unbedenklich bewundert werden. Daß er das Wiedererwachen der Idee der Nation in neuer Form als magnetischen Mittelpunkt in das Kaleidoskop seines Romans versenkt und ihnen damit einen zentralen Sinn und eine Stoßkraft ins Überpersönliche verleiht, sichert ihm in der Zeit selbstmörderischer Femeprozesse und letzten Zuziehens des Tributwürgestricks Anspruch auf einen noch größeren Erfolg, als er dem ideenlosen Untergangsbuch eines Remarque beschieden war.“

So schreiben die

PREUSSISCHEN JAHRBÜCHER, JUNI 1929, DR. G. STECHER
über

ARNOLT BRONNEN »O.S.«

Roman • 11.—15. Tausend • 416 Seiten • Geheftet RM 4.— • Leinenbd. RM 6.—

Dieses Buch wird Ihr Sommergeschäft
bedeuten!

Noch einmal günstiges Partie-Vorzugsangebot auf dem Zettel! Prospekte mit kostenlosem Firmeneindruck auf besonderem Zettel umgehend bestellen!



Auslieferung: Gesamtauslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur durch die Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart durch Koch, Neff & Oetinger; für Wien durch A. Hartleben; für Paris durch Messageries Hachette; für Budapest durch Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland, Finnland und Polen durch N. Kymmell, Riga.

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W 50